

Der Expresseprozeß Bruhn.

Schluss des fünften Tages.

Der Zeuge Alfons Woldt, Präsident des Deutschen Cafetiervereins und damaliger Vorsitzender des Berliner Cafetiervereins, hat, daß in einer Vereinigung von den Mitgliedern zur Begründung wurde, daß ein Artikel mit der Überschrift 'Der Expresseprozeß' erschienen sei, der verschiedene Mitglieder nicht habe.

Der Zeuge Dr. Goebß ist von dem Angeklagten Bruhn zum Zeugen anrufen worden, daß dieser ihm das Material zu dem Artikel 'erhaltenen Artikel' 'Hunderttausend' in der 'Wahrheit' mitgeteilt habe.

Der Zeuge Dr. Goebß ist von dem Angeklagten Bruhn zum Zeugen anrufen worden, daß dieser ihm das Material zu dem Artikel 'erhaltenen Artikel' 'Hunderttausend' in der 'Wahrheit' mitgeteilt habe.

Der Zeuge Dr. Goebß ist von dem Angeklagten Bruhn zum Zeugen anrufen worden, daß dieser ihm das Material zu dem Artikel 'erhaltenen Artikel' 'Hunderttausend' in der 'Wahrheit' mitgeteilt habe.

Der Zeuge Dr. Goebß ist von dem Angeklagten Bruhn zum Zeugen anrufen worden, daß dieser ihm das Material zu dem Artikel 'erhaltenen Artikel' 'Hunderttausend' in der 'Wahrheit' mitgeteilt habe.

Der Zeuge Dr. Goebß ist von dem Angeklagten Bruhn zum Zeugen anrufen worden, daß dieser ihm das Material zu dem Artikel 'erhaltenen Artikel' 'Hunderttausend' in der 'Wahrheit' mitgeteilt habe.

Der Zeuge Dr. Goebß ist von dem Angeklagten Bruhn zum Zeugen anrufen worden, daß dieser ihm das Material zu dem Artikel 'erhaltenen Artikel' 'Hunderttausend' in der 'Wahrheit' mitgeteilt habe.

Der Zeuge Dr. Goebß ist von dem Angeklagten Bruhn zum Zeugen anrufen worden, daß dieser ihm das Material zu dem Artikel 'erhaltenen Artikel' 'Hunderttausend' in der 'Wahrheit' mitgeteilt habe.

fällen der Angeklagte anfänglich gehandelt habe. — Rechtsanwalt W. ...

das Ziviltribunal erprobt.

Das muß und will ich aufklären und als gänzlich erfinden widerlegen. Nach kurzer Beratung des Gerichts verhandelt der Vorsitzende: Da auf die moralische Qualifikation des Angekl. Bruhn bisher ein so großes Gewicht gelegt und darüber in der minutiosen Weise verhandelt worden ist, es von nicht zu unterschätzender Bedeutung, den Entwürfen der Verteidigung gerecht zu werden.

Nachdem noch Cafetier Woldt die Behauptung des Zeugen W. ...

Das Urteil im Radbodprozeß.

Wie wir bereits im gestrigen Abendblatt mitteilen, wurde der Redakteur Wagner von der 'Berger Arbeiterzeitung' wegen Beleidigung des Bergwerksdirektors Andre von der Sache Radbod zu 300 Mark Geldstrafe, ferner zur Ertragung sämtlicher Kosten, auch der des Nebenklägers, verurteilt.

Nach dem Ergebnis der Vernehmung kann kein Zweifel darüber bestehen, daß das fragliche Gespräch weder je, wie es zum Ausdruck gelangt ist, noch auch sinngemäß geführt worden ist.

Bei der Abmahnung des Strafmaßes war zu prüfen, ob aus dem Verhalten des Direktors Andre oder der Zechenverwaltung sich Gründe ergeben, die eine mildere Strafe rechtfertigen können.

Es ist allerdings nicht zu leugnen, daß einige Einwirkungen auf Radbod verbesserungsbedürftig waren. Es ist festzustellen, daß die Mitarbeiterorganisation an sich nicht zu beanstanden ist, doch aber bessere Informationen an die Seite notwendig gewesen wären.

Es ist festzustellen, daß die Mitarbeiterorganisation an sich nicht zu beanstanden ist, doch aber bessere Informationen an die Seite notwendig gewesen wären.

gefaßt werden, daß auch andere Sachen verbesserungsbedürftige Verhältnisse haben. Aber jedenfalls besteht zwischen diesen Mängeln und dem Unklug feinerer Zusammenhang. Es ist nicht erwiesen, daß an irgendeiner Weise Direktor Andre ein schuldhaftes Verhalten trifft.

Aus dem Gewerbegericht

Rein Entlassungsgrund.

Der Mitarbeiter A. war vor einiger Zeit von dem Fabrikdirektor entlassen worden und klagte auf Auszahlung des Lohnes für diejenige Zeit, die er bei dem Betrieb der früheren Werke und in größerer Weise wiederlegt und ihm die Worte 'unehrenhaft' ausgesprochen hat.

Der Fabrikdirektor B. war bei der Firma A. u. Co. beschäftigt gewesen und klagte auf Auszahlung von 15,15 Mark für 33 Lieberstunden.

Der Fabrikdirektor B. war bei der Firma A. u. Co. beschäftigt gewesen und klagte auf Auszahlung von 15,15 Mark für 33 Lieberstunden.

Der Fabrikdirektor B. war bei der Firma A. u. Co. beschäftigt gewesen und klagte auf Auszahlung von 15,15 Mark für 33 Lieberstunden.

Der Fabrikdirektor B. war bei der Firma A. u. Co. beschäftigt gewesen und klagte auf Auszahlung von 15,15 Mark für 33 Lieberstunden.

Der Fabrikdirektor B. war bei der Firma A. u. Co. beschäftigt gewesen und klagte auf Auszahlung von 15,15 Mark für 33 Lieberstunden.

Der Fabrikdirektor B. war bei der Firma A. u. Co. beschäftigt gewesen und klagte auf Auszahlung von 15,15 Mark für 33 Lieberstunden.

GEGRÜNDET 1867



Jerusalem Str. 38-39  
Friedrich-Strasse 75  
Potsdamer Straße 2  
Tauentzien-Strasse 19a  
König-Strasse 25-26  
Schöneberg, Hauptstr. 146  
Rixdorf, Bergstr. 25-26

Januar 1911:  
Rosenthaler Str. 5

Zentrale und Versand:  
Jerusalem Str. 38-39

Orthopädische Abteilung für Fussleidende jeder Art  
Kostenlose ärztl. Sprechstunde  
Jerusalem Strasse 38-39  
wochentags von 5 bis 7 Uhr  
Herstellung von Maß-Schuhwerk und individuellen Einlagen für Senk- und Hohlfüße, passend für jederlei Schuhwerk

Damen-Tanzschuhe

Die neuesten Pariser-, Wiener- und amerikanischen Modelle sind in den billigsten Preislagen, von der einfachsten bis zur Luxus-Ausführung in konkurrenzloser Auswahl vorrätig

Feine Herren-Lackstiefel in ganz neuen Fassons

12<sup>50</sup> 15<sup>50</sup> 18<sup>00</sup>

- Stiefel mit Doppelsohlen
- Stiefel mit Korkböden
- Stiefel mit Wollfutter
- Stiefel mit Plüschfutter
- Stiefel mit Katzenfell
- Stiefel mit Lammfell

Wasserdicht gearbeitete Jagdstiefel

Reitstiefel für Landwirte □ Schaftstiefel für alle Berufe

Praktische warmgefütterte Schnallen-Stiefel

aus Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Lederbesatz

Haupt-Preislagen für Damen- und Herren-Stiefel

8<sup>75</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 15<sup>50</sup> 18<sup>00</sup>

Preiswerte dauerhafte Kinder-Stiefel

Prima Boxcalf, zum Schnüren, in breiten naturgemässen Sohlenformen

No. 25-27 4<sup>50</sup> 5<sup>50</sup> No. 28-30 5<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> No. 31-35 6<sup>50</sup> 7<sup>50</sup>

Der reich illustrierte Hauptkatalog wird kostenlos zugesandt

